

8. November 2010

Spatenstich für die „Villa Emma“

Wohnhaus für Jung und
Alt nimmt Konturen an

Von Benno Schwinghammer

BEUEL. „Mit Kraft, Schwung und Elan wird heute der erste Spatenstich getan“, heißt es in dem feierlichen Gedicht eines zukünftigen Bewohners der „Villa Emma“. Dem sonntäglichen Auftakt zum Bau des Wohnprojektes in Vilich-Müldorf werden in dieser Woche die eigentlichen Bauarbeiten folgen.

„Unser Ziel ist es, in der „Villa Emma“ eine Mischung aus jungen und alten Menschen zu erreichen und sowohl körperlich behinderte als auch gesunde Menschen nebeneinander wohnen zu lassen“, erklärt Gerd Hönscheid-Gross, Vorstandsmitglied der Genossenschaft. Dieses Konzept ist bisher sehr gut aufgegangen. Von den elf geplanten Wohnungen in der „Villa Emma“ sind acht bereits vergeben – an Junge und Alte, Pflegebedürftige und Gesunde. Für die vier Rollstuhlfahrer, die in etwa einem Jahr einziehen werden, bedeutet ihre eigene Wohnung oft

*Insgesamt sind elf
Wohnungen geplant. Acht
sind bereits vergeben.*

den Auszug aus dem Elternhaus und den ersten Schritt in ein selbstständiges Leben. Für viele ältere Bewohner wird die „Villa Emma“ ein Neuanfang in altbekannter Umgebung sein. „Mein Mann und ich wohnen schon fast 50 Jahre in Vilich“, erzählt die 81-Jährige Gertrud Stümer. „Unser Haus wird langsam zu groß für uns. Durch das Wohnprojekt können wir weiterhin hier leben, bekommen aber Unterstützung, wenn wir welche brauchen.“

1,8 Millionen Euro wird der Bau der „Villa Emma“ kosten. Drei Etagen umfasst die Planung. Für die pflegebedürftigen Bewohner wird ein ambulanter Dienst in das Haus integriert. Die heiße Phase des Wohnprojekts ist mit dem ersten Spatenstich eingeleitet. Das Gedicht beschreibt dies folgendermaßen: „Nun beginnt der Lebenslauf von unsrer Emma. Drum: Glückauf!“ Weitere Informationen im Internet unter: www.villa-emma-bonn.de.

Stimme	842'000'00 EUR
Grundstück	842'000'00 EUR
Mitgliedschaft	842'000'00 EUR
Sicherheitsengel	842'000'00 EUR
Bezeichnung	842'000'00 EUR